

# Sitara

Sitara - eine Main Coon Mischlingskatze - ist seit 24. Oktober, meine neue Errungenschaft. Sitara heißt übersetzt Morgenstern und kam ende Mai, Anfang Juni 2010 zur Welt.

Als sie ich sie das erste Mal sah, war sie eher ruhig und wirkte unsicher. "Passt genau zu meinen anderen beiden Damen", dachte ich mir. Kaum zu hause angekommen zeigte sie ihren wirklichen Charakter: Frech, ungestüm, wild und furchtlos.

Meine beiden Katzen meiden sie, wo sie nur können. Amon war ihr erstes Opfer. Schnell erkannte sie, dass er von ihr davon lief, wenn sie ihn attackierte. Für 2 Wochen lang saß Amon nur noch in einer Ecke, hechelte, hatte Dauerstress und Panik. Amon benötigte 14 Tage bevor er entdeckte, das er Sitara nur kurz umschmeißen muss, um seinen Frieden vor ihr zu haben.

Am Samstag den 8. Jänner durfte sie das erste Mal in den Garten und brachte, nach kurzer Zeit, ganz stolz eine fette Maus nach hause. Leider blieben ihre weiteren Ausflüge nicht ohne Folgen - der 10. Jänner veränderte, für eine Weile, ihr Leben. Wie gewohnt durfte sie den Vormittag im Freien verbringen. Als ich sie wie immer bei der Kellertüre rief, blieb sie verschollen. Mit einem ungutem Gefühl im Magen, ging ich in den Garten, um sie zu rufen. Sofort machte sie sich Maunzend auf sich aufmerksam. Als ich zu ihr ging kam sie mir humpelnd entgegen - oh schreck, das linke Hinterbein schleifte sie mit. Ich packte sie schnell in einen Korb und fuhr mit Sitara in die Tierklinik Hollabrunn. Nach dem Röntgen stand fest: mehrfache Oberschenkelfraktur. Nach einer schwierigen OP (sie hat jetzt eine Platte und Drähte zur Unterstützung bekommen), durfte sie am Dienstag wieder nach hause.

Vier Wochen keine Bewegung, wurde mir eingetrichtert - ob Sitara das wohl verstanden hat? Nein, hat sie nicht - jede Gelegenheit wurde ausgenützt um aus der Hundebox auszubrechen (Sitara's Wohnreich bestand aus eine Hundebox mit Metallgitterstäben, wo genügend Platz für das Katzenklo und ihrem Körbchen war), um sich mit den anderen Katzen zu messen.

Natürlich habe ich sie mit dem Compens eingespielt und ihr eine aktivierte Tierdecke in das Körbchen gelegt, um den Heilprozesses zu beschleunigen. Sitara ist eine sehr aktive Katze, daher nahm ich sie, hin und wieder, in einer Tragtasche mit.

Vier Wochen sind nun doch vergangen und das Kontrollröntgen ergab, dass jetzt alles wieder in bester Ordnung ist - in 6 Wochen darf sie das erste Mal wieder ins Freie.